

Äußerst schwungvolle Jugend

RANZENGARDE Eigenständige Sitzung verzückt nicht nur die Verwandtschaft

VON MICHAEL PROCHNOW

Offenbach – Das „Gut Stuss“ tönt von einer neuen Stimme aus den Lautsprechern, das „Ahoi“ erfüllt wie gewohnt den Saal. Louis Neunobel ist neuer Sitzungspräsident und führt am Sonntagmittag wie ein alter Hase durchs Programm der Ranzengardensitzung im Bürgerhaus Rumpenheim.

Seinen Text hat der frischgebackene Chef der Büben im Elferat Wort für Wort vor sich liegen, den trägt er sehr sicher und schwungvoll vor. Gleich zum Auftakt kündigt er „ganz schöne Mädchen“ an, nämlich die von der Tanzsportabteilung „mit einer richtig fetzigen Polka“, wirbt Louis. „Ich glaub, da habt ihr was zu guge!“ Das haben die Eltern, Geschwister und Freunde an den liebevoll und originell dekorierten Tischreihen.

Mobiltelefone und Fotoapparate werden auf die Truppe von Claudia Latzke auf der Bühne gerichtet, um den Auftritt zu dokumentieren. Die Trainerin hat auch die Vorstellung der beiden Solo-Tänzerinnen Marie Michon und Helena Latzke vorbereitet, was dem Präsidenten eine „Rakete“ wert ist: klatschen, trampeln, pfeifen und ein entzücktes „Aaaaahhh!“.

Der Hofstaat hat den besten Blick

Begehrte Objekte für die fotografierenden und filmenden Mütter und Väter sind auch die Mitglieder des Hofstaats von Burgilla, Prinzessin Sina L., Duchesse de la Patisserie, Gräfin de Lumiere, Prinz Lukas, Duc de Assissant du Chef, Graf du Charpentier lauten die Titel der Regendenten. Selina heißt die Hofdame, Burggräfin de la Carre du Charbon, der Kleine Jolus ist Fabian von der Smiling Wieses. Sie verfolgen das Spektakel aus einer feinst ausgestatteten, erhöhten Loge im Saal, die einen optimalen Blick auf die Bühne eröffnet.

Louis lädt charmant zu einer ersten kleinen Schunkelrunde zu Musik vom Band ein. Das Publikum hakt sich



Die Ranzengarde verfügt über eine Abteilung, die sie von anderen Karnevalsvereinen abhebt: die Jugend. Seit ihrer Gründung vor gut 70 Jahren besticht sie mit einer eigenen Sitzung – mit Elferat, Büttensreden, Tanz und Spaß.

bereitwillig ein, nur im hinteren Teil sind bei der ersten Sitzung nach den Corona-Einschränkungen ein paar Plätze verwaist geblieben. Auf den Brettern, die angeblich die Welt bedeuten, geht es danach etwas ausgelassener zu, eine Schulklasse spielt Lehrer Kussmaul so manchen Streich und spart nicht mit frechen Antworten.

Lieblingsfach vieler Ranzentalente ist der Tanz. „Von unserer tollen Tanzsporttruppe tanzen jetzt die junge Puppe“, prahlt der Prasi und schwärmt, „die Püppcher sehen echt klasse aus!“ Die Lilli-Fees springen begeistert und in bezaubernden Kostümen übers Parkett, die Zuschauer werden anschließend in die Pause geschickt. Die zweite Halbzeit beginnt der „Neue“ mit der Vorstellung seiner Kameraden im Elferat und für Werbung für das Gremium und die Tanzenden.

Die nächsten aus dieser Abteilung starten durch: Mit akrobatischen Handständen



Die Bürgerler Tanzsportlerinnen haben die Bühne für sich – und den Applaus auf ihrer Seite.

PHOTOS: PROCHNOW

und Hebefiguren im Takt der Musik vom Band beeindruckt die Teenager in halblangen blauen Röcken. Wieder eine Rakete, dann lässt die „Familie Knaddel“ grinsen: Klein-Kärchen alias Sara La Rocca lernt, dass man Schwangere sitzen lässt! Und

weil er ungewaschen der Schule verwiesen worden ist, folgt die ganze Klasse seinem Vorbild!

Auch die Eltern Amandus und Agathe alias Paul und Amy Neunobel üben sich eifrig in Wortspielen: Besser ein trauriges Heim, sonst traut

man sich nicht heim ... Der Showtanz gefällt nicht nur den Großeltern, zeigen die ältesten Mädchen doch in gepunkteten Röcken und schneeweißen Matrosenuniformen Würfe und sportliche Figuren. Die Mini-Röchler führen zum Finale ins „Abenteurland“.

Zum Klavierspiel von Wolfgang Schraub und in prächtigen, passenden Verkleidungen sitzen kleine Gruppen Disney-Hits – mit Balu „Schubiduum!“ und als Nixen „unter dem Meer“. Präsident Louis dankt nicht allein den aktiven Müttern vor der Bühne, auch all den anderen Helfern in Technik, Maske und Bühnenbau, voran dem Kinder- und Jugendteam mit Leiterin Franka Mottscheller, mit Ilka Mottscheller, Elke Kromm, Gesa Güldenstump, Martina Holzer, Gundl Duppi und Ines Hartmann. Und das letzte Dankeschön geht an ein „Klasse Publikum“.

Infos im Internet
raga-buergei.de